

Wir danken Ihnen, unseren (ehemaligen) Mitarbeiter*innen Julia Baumgärtel, Janice Bresch, Melissa Daugelat, Franziska Dietzsch, Maximilian Ehlers, Luna Grosselli, Julia Groß, Julia Herrmann, Kristina Herzog, Michael Höfler, Amal Kebir, Tobias Klein, Wibke Naumann, Anabel Söhlemann und Torsten Tille sowie allen Trainer*innen recht herzlich für die Zusammenarbeit.



Netzwerk für
Suizidprävention
in Dresden



Wenn Sie auch in Zukunft über die Aktivitäten des Dresdner Netzwerks für Suizidprävention informiert werden wollen, nehmen wir Sie sehr gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Schreiben Sie hierzu einfach eine E-Mail an nesud@mailbox.tu-dresden.de mit dem Betreff „Aufnahme Verteiler NeSuD“.

Wenn Sie bereits im E-Mail-Verteiler des Netzwerkes sind und in Zukunft keine weiteren Nachrichten erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an nesud@mailbox.tu-dresden.de mit dem Betreff „Abmeldung Verteiler NeSuD“.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Felber

WERNER FELBER
INSTITUT

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Netzwerkmitglieder, sehr geehrte Kooperationspartner*innen, nun neigt sich dieses außergewöhnliche Jahr dem Ende zu. Wir möchten uns ganz besonders für Ihre rege Unterstützung, die Sie trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie geleistet haben, bedanken. Herzlichen Dank für Ihr unermüdliches Engagement im Bereich der Suizidprävention!

Auch unser Projekt hatte einige coronabedingte Änderungen zu bewältigen und konnte zugleich weitere Aktivitäten umsetzen:

- ◆ Das **Positionspapier** zur Versorgungssituation suizidaler und suizidgefährdeter Personen wurde von 21 Institutionen und Akteuren verabschiedet. Diesem liegt eine Stellungnahme von Betroffenenverbänden bei. Eine pdf- Version des Dokumentes kann unter nesud@mailbox.tu-dresden.de oder info@felberinstitut.de angefragt werden.
- ◆ Nach Pausierung im Frühjahr 2020 konnte das **NeSuD-Suizidpräventionsprogramm an Dresdner Schulen** wieder vereinzelt vor Ort fortgeführt werden. Zudem wurde die 6-Monats-Nachbefragung in ein Online-Format umgewandelt. Insgesamt konnten bisher 620 Schülerinnen und Schüler erreicht werden und so gelang es uns trotz widriger Umstände, die geplanten Fallzahlen zu erreichen. Derzeit werten wir die Ergebnisse aus.
- ◆ Wir haben eine **bundesweite Online-Befragung bei Lehrkräften** durchgeführt und festgestellt, dass Lehrkräfte dringend Fortbildungen im Bereich psychische Störungen bei Kindern- und Jugendlichen wünschen. Fortbildungsbedarf besteht v. a. in der Erkennung psychischer Störungen und bzgl. Hilfsangebote und Handlungsmöglichkeiten.
- ◆ Im Projektzeitraum wurden und werden **10 Abschlussarbeiten** (Master-, Bachelor-, Facharbeiten) und **6 Forschungspraktika** betreut.
- ◆ Im Jahr 2020 wurden verschiedene Beiträge veröffentlicht: In der **Fachzeitschrift Suizidprophylaxe** wurde über die Projektarbeit und das Positionspapier berichtet. Die Ergebnisse der internationalen Expert*innenbefragung zu Maßnahmen zur Suizidprävention in Schulen wurde im **Journal Crisis** zur Veröffentlichung angenommen. Weitere Publikationen u.a. zum NeSuD-Suizidpräventionsprogramm und zu Fortbildungsprogrammen für verschiedene Berufsgruppen zur Erkennung von Suizidalität sind aktuell in Arbeit. Ein **systematisches Review** zum Zusammenhang zwischen psychischer Gesundheitskompetenz, Stigma und Inanspruchnahme von Hilfen wird aktuell durchgeführt, eine Prä-Registrierung wurde beim Register PROSPERO eingereicht.
- ◆ Unsere Mitarbeiterin Luna Grosselli hat ein **Stipendium** zur Förderung von Wissenschaftlerinnen von der Graduiertenakademie der TU Dresden erhalten. Herzlichen Glückwunsch! Sie arbeitet aktuell an ihrer **Promotionsarbeit zum Thema „Schulbasierte Suizidprävention“**.

- ◆ Der Aufbau des web-basierten Informationsportals befindet sich – auch dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung – in den letzten Zügen und wird zukünftig unter www.suizidpraevention-dresden.de erreichbar sein.

Das Projekt neigt sich, trotz einer Verlängerung bis zum 15. März 2021, dem Ende zu. Die verbleibende Zeit wollen wir für folgendes nutzen:

- ◆ Freischaltung und Bekanntmachung der Website www.suizidpraevention-dresden.de
- ◆ Abschluss und Evaluation des NeSuD-Suizidpräventionsprogramms in den verbleibenden Klassen
- ◆ Fortführung der Publikationen in wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Organen

Das diesjährige Netzwerktreffen konnte aufgrund der Corona-Pandemie bedauerlicherweise nicht stattfinden. Dies möchten wir jedoch nachholen und informieren Sie gern, sobald Termin und Format bekannt sind.

Ein so wichtiges Anliegen wie die Suizidprävention verdient Kontinuität. Wir haben bereits Vorbereitungen unternommen, die es ermöglichen sollen, die Idee dieses Projektes auf ganz Sachsen auszuweiten. Hier erhoffen wir uns insbesondere politische Unterstützung. Für Ihre Ideen zu weiteren Fördermöglichkeiten sind wir dankbar.

Wir wünschen Ihnen im Namen des gesamten NeSuD-Projektteams besinnliche Feiertage, einen guten Jahreswechsel und alles Gute für das neue Jahr!

Herzliche Grüße,

Ute Lewitzka, Jürgen Hoyer & Susanne Knappe
mit dem NeSuD-Team

